

05/20

benedikt nf

Für einander in den Gemeinden

St. Michael

St. Hermann Josef

Heilig Kreuz



Foto: privat

Kath. Pfarrei St. Benedikt Mönchengladbach

Geöffnet und für Sie da:

Zentrales Pfarrbüro St. Michael

St.-Michael-Platz 5

Telefon: 021 61 / 30 75 20

Fax: 021 61 / 30 75 2-29

zentrales-pfarrbuero@st.benedikt-mg.de

www.st.benedikt-mg.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 15 – 17 Uhr

Mittwoch 10 – 12 Uhr

Donnerstag 15 – 18 Uhr

Freitag 10 – 12 Uhr

Unsere Seelsorger(Innen):

Albert Damblon..... 02161-293 07 67

Christoph Habrich.... 02161-30 75 2-13

Renate Ritzka..... 02161-30 75 2-16

IMPRESSUM

Herausgeber:

Kath. Pfarrgemeinde St. Benedikt,
St.-Michael-Platz 5,

41069 Mönchengladbach

V.i.S.d.P.: Christoph Habrich

Tel. 021 61 / 30 75 20,

St.-Michael-Platz 4,

41069 Mönchengladbach

Redaktionsteam:

Christoph Habrich (verantw.),

Ralf Paulzen, Carsten Rudius und

Bettina Wefers

In eigener Sache

Gemeindemitglieder, die nicht möchten, dass ihr Geburtstag im *benediktinfo* veröffentlicht wird, geben bitte im Pfarrbüro Bescheid. Ihr Geburtstag und Ihr Name erscheinen dann nicht und auch nicht in den Folgejahren. Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss!

Die Redaktion

Geschlossen sind:

- Gemeindebüro Heilig Kreuz
- Sozialberatung Vinzenzkonferenz
- der Kleidershop
- die Jugendfreizeitstätte
- alle Pfarrheime
- der Seniorentreff

Sozialberatung zur Zeit:

Montags und donnerstags

von 10:00-12:00 Uhr

in der Jugendkirche, Albertusstr. 38.

Telefonische Terminvergabe unter:

02161 - 81 02 88 88

EINE UNGEHALTENE OSTERPREDIGT

Nach dem Sabbat, beim Anbruch des ersten Tages der Woche, kamen Maria aus Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Und siehe, es geschah ein gewaltiges Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Sein Aussehen war wie ein Blitz und sein Gewand weiß wie Schnee. Aus Furcht vor ihm erbeben die Wächter und waren wie tot. Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht!

Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch den Ort an, wo er lag! Dann geht schnell zu seinen Jüngern und sagt ihnen: Er ist von den Toten auferstanden und siehe, er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt. Sogleich verließen sie das Grab voll Furcht und großer Freude und sie eilten »»

» zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden. Und siehe, Jesus kam ihnen entgegen und sagte: Seid gegrüßt! Sie gingen auf ihn zu, warfen sich vor ihm nieder und umfassten seine Füße. Da sagte Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht und sagt meinen Brüdern, sie sollen nach Galiläa gehen und dort werden sie mich sehen. (Mt 28,1 – 10)

Liebe Christinnen und Christen, was hätte ich in Corona-Zeiten zu Ostern zu sagen?

Ein erster Blick auf das Evangelium lässt mich stutzen. So habe ich es noch nie gelesen. Es verweist mich auf die Ausgangsregeln zu Corona. Zwei Frauen, die sich gut kennen, sind unterwegs zum Grab Jesu. Nur Freundinnen oder Verwandte machen zu Ostern einen gemeinsamen Friedhofsbesuch. Trotz Ausgangssperre wäre es Maria und Maria Magdala erlaubt, in der Frühe auf dem Weg zu sein. Ich habe im Text 40 Berufsjahre lang überlesen, dass es zu Ostern nicht um Massen, sondern bloß um zwei Menschen geht. Die beiden Frauen erfahren als erste und am besten, was passiert ist. An eine geringe Zahl von Menschen, nicht einmal eine Hand voll, richtet sich ursprünglich die Osterbotschaft, die ein Engel verkündet. Seine Rede ist klar, obwohl die Begleitumstände die zwei Frauen zittern lassen. Voller Furcht machen sie sich auf den Heimweg. Weil vieles für sie unklar ist, tauschen sie sich wahrscheinlich über das Für und Wider der Verheißung aus. In dem Moment kommt Jesus auf sie zu. Der vor drei Tagen Begrabene lebt. Sie erkennen ihn sofort, laufen ihm entgegen und können jetzt nur noch auf die Knie fallen.

Ein zweites ist mir zum ersten Mal im Evangelium aufgefallen. Jesus lässt die Frauen nicht warten - sollen sie mal zu mir kommen! - er behält die Initiative und bricht auf. Da er ihnen entgegen geht, steht er plötzlich vor ihnen. Der Auferstandene interessiert sich für sie und ihre Trauer. Die beiden Frauen hat er nicht alleine gelassen.

Jesus reichen zwei Frauen, mit deren Hilfe er die Osterbotschaft in die Welt setzt. Es bedarf keiner Menschenmasse wie zu Pfingsten. Einerseits mag ich feierliche Ostergottesdienste, bei denen die Kirchenbänke gut gefüllt sind. Andererseits gebe ich nach der Lektüre des Evangeliums zu, zwei Menschen, die sich auf ihrem Weg öffnen, genügen, um Ostern zu verstehen. Konsequenterweise weiter gedacht behaupte ich, es reicht auch einer. Hauptsache, er öffnet sich in diesen Tagen und lädt Jesus zu sich ein. Selbst wenn Sie in Corona-Zeiten Ostern alleine feiern, verspricht Ihnen der Auferstandene, mit Ihnen an Ihrem Tisch zu sitzen. Feiern Sie also das Fest alleine, zu zweit oder in der Familie. Jesus Christus ist längst zu Ihnen hin aufgebrochen. Trotz allem, vielleicht ein wenig gegen das Evangelium, ich vermisse die Ostergottesdienste in St. Michael und Heilig Kreuz. Ich vermisse die Messdiener, die Lektorinnen, die Küster, den Organisten, den Kirchenchor, das Leitungsteam, ich vermisse Sie, liebe Christinnen und Christen.

Deshalb bleiben Sie gesund, damit wir die Osternacht 2021 wieder gemeinsam feiern werden. Den Wunsch hätte ich Ihnen auf jeden Fall gerne in Corona-Zeiten mitgeteilt. Gesegnete Ostern!

Albert Damblon

AKTUELLES

»» Jeden Abend um 19:30 Uhr läuten die Glocken...

- ...als Einladung zu persönlichen Gebeten und Gedanken zu Hause
- ...zum Mutmachen
- ...als Zeichen der Solidarität
- ...für alle die wir gerade nicht treffen können, aber im Herzen tragen
- ...als DANKE an ALLE die für uns SORGEN

»» Die Kapellen sind geöffnet...

- ...Heilig Kreuz:
täglich von 9:00-12:00 Uhr
- ...St. Michael:
täglich von 9:00 -17:00 Uhr
- ...zu den Gottesdienst-Zeiten öffnen wir die gesamten Kirchenräume
(Heilig Kreuz: freitags 18:30 Uhr und sonntags 9:30 Uhr // St. Michael: donnerstags 18:30 Uhr // samstags 17:30 Uhr // sonntags 11:00 Uhr)

AUSBLICKE

»» Erstkommunion-Feiern

- ...wenn alles gut geht feiern wir die Erstkommunion am 6. September

»» Firmung am 4. Oktober

- ...die Vorbereitung soll laufen...
- ...weitere Anmeldungen sind sofort möglich im zentralen Pfarrbüro

»» Schützenfeste

- ...leider gibt es keine Schützen-/Volks-/Groß-Feste bis mindestens Ende August

»» Fronleichnam

- Ob wir Fronleichnam feiern dürfen???



EINDRÜCKE...

(...oder auch: „Schöne Momente“)

2 Mal durften wir Palm nachbestellen...

keine einzige Osterkerze gab es mehr - alle abgeholt...

der Drucker stand kaum still ... Hausandachten ... Impulse ... Sonntagsgrüße ... wurden mitgenommen...

immer wieder Blumen für die Seele...



Palm und Osterkerzen gab es für unsere Hauskranken...

der Klang so vieler Kirchen-Glocken um 19:30 Uhr über der Stadt...

ein Dank für Blumen vor der Kirche...



überraschte und dankbare Stammkunden des Caritas-Ladens über kostenfreie Lebensmitteltüten...

hunderte Kerzchen als Gebet oder Gedanke in den Kapellen...

Satz des Jahres: „Bleiben Sie gesund!“...



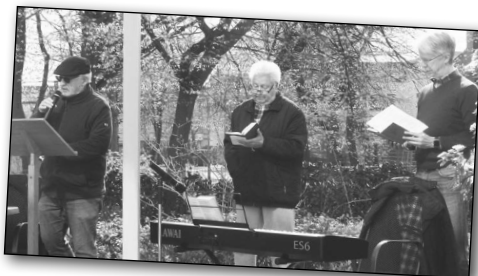
NOCH MEHR EINDRÜCKE...



☁️ wundervolle und schöne Feiern mit Texten und Liedern nur für die Menschen im Caritas-Haus - vom Garten aus mit Lautsprecher in die Wohnküchen und Zimmer...

☁️ eher das Stille und Kleine ... keine „Posaunen“...

☁️ ein wundervoll geschmücktes Taufbecken...



☁️ das wunderbare Wetter ... das Frühlingserwachen...

☁️ viele, viele Gespräche...

☁️ Sonnenschein - leere Spiel- und Sportplätze...

☁️ unsere Kommunionkinder und ihre Familien, die uns so sehr leid tun...

☁️ die Sozialberatung geht Dank des Caritas-Verbandes weiter...

☁️ Beerdigungen plötzlich nur noch am Grab und im kleinen Kreis...

☁️ die besondere Stimmung mit einzelnen Menschen in der Kirche ... ein Lied ... ein Gebet ...



Fotos S. 4-6: privat + Caritas MG

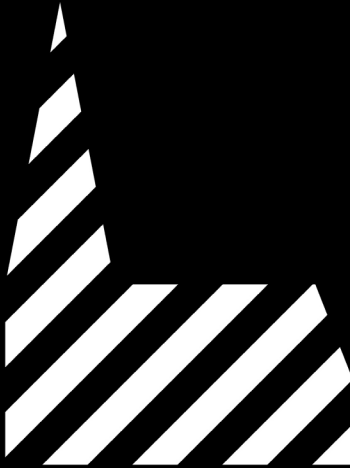
☁️ das Erleben des Kirchenraumes auf Augenhöhe mit lieben Menschen...

☁️ wie schön, dass nach drei Wochen die Kolleginnen aus dem Kreis Heinsberg wieder bei uns arbeiten durften...

☁️ wenn sich Menschen momentan bei uns in der Kirche treffen singen sie immer wieder dieses Lied: GL 365 - Meine Hoffnung und meine Freude...

AUSSTELLUNG IN HEILIG KREUZ

FLUCH & SEGEN



**BAU
KULT
UR**
NORTH RHEIN
WESTFALEN

Baukultur Nordrhein-Westfalen
wird gefördert vom:

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Diese Ausstellung des Museums der Baukultur NRW zeigen wir gemeinsam mit der GWSG Mönchengladbach in der Heilig Kreuz Kirche im Westend.

Wir wünschen uns einen Termin im Juni - sollte das wegen der Corona-Pandemie nicht möglich sein, verschieben wir die Ausstellung auf einen späteren Zeitpunkt!

Die Debatte um Abriss, Umbau und Umnutzung von christlichen Kirchen wird in ganz Westeuropa geführt. In NRW, insbesondere

an Rhein und Ruhr, ist sie aktuell von besonderer Dringlichkeit. 2019 zeigte das damalige M:Al, Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW, in St. Gertrud in Köln die Ausstellung „Fluch und Segen. Kirchen der Moderne.“ Der Teil der Kölner Ausstellung, der die Umnutzung von Kirchen thematisiert, geht im Jahr 2020 unter dem Titel „Fluch und Segen. Kirchengebäude im Wandel“ auf Wanderschaft. Anhand von 17 Projekten wird erläutert mit welchen neuen Konzepten und baulichen Veränderungen sich Kirchengemeinden der Herausforderung stellen, wenn sie eines ihrer Kirchengebäude als Gemeindekirche aufgeben müssen.

AUF WANDERSCHAFT: DIE AUSSTELLUNG „FLUCH UND SEGEN. KIRCHENGEBÄUDE IM WANDEL“

Der zunehmende Leerstand von Kirchengebäuden ist eine große Herausforderung - nicht nur für die Kirchengemeinden, sondern auch für die Gesellschaft: Haben diese ungewöhnlichen Räume noch eine Zukunft?

Anhand von 17 Projekten zeigt die Ausstellung, mit welchen neuen Konzepten und baulichen Veränderungen sich Kirchengemeinden auseinandergesetzt haben, als sie vor der Herausforderung standen, eines ihrer Gebäude aufzugeben oder anders zu nutzen. Die Projekte stammen überwiegend aus NRW. Die Ausstellung ist Teil des Projekts „Zukunft - Kirchen - Räume“ von Baukultur Nordrhein-Westfalen.

Weitere Informationen zum Thema und den Wanderstationen unter:

www.zukunft-kirchen-raeume.de

www.baukultur.nrw

Sehr geehrte Gemeinde von St. Benedikt,

eigentlich beginnt im Mai die Schützenfest Saison und die Vorbereitungen sind in vollem Gange. Wie Sie wissen wurden die Kontaktsperren nun nochmals verlängert und alle Großveranstaltungen bis mindestens Ende August abgesagt. Das heißt, die Corona-Krise hat auch uns als Vereine voll erreicht.

Wir, die „St. Josef Bruderschaft Mönchengladbach-Stadt Westend e.V.“, die wie jedes Jahr den Anfang macht, sind auch davon betroffen.

Wir hätten in diesem Jahr gerne unser 150-jähriges Bestehen groß gefeiert, doch leider müssen wir unser Schützenfest im Mai absagen. Wir hatten alle Bruderschaften und Schützengesellschaften des Bezirksverbandes eingeladen und bereits eine unglaublich große Anzahl an Zusagen erhalten.

Ein großes Festzelt war bestellt, ein Konzert mit der Kölner Kultband „Die Räuber“ sollte das Jubiläumsfest einläuten, ein Empfang im Rathausinnenhof, auf Einladung der Bezirksvertretung Nord mit Bezirksvorsteher Herbert Pauls sollte stattfinden, ein Gastauftritt mit der Erkelenzer Band „Hätzblatt“, ein Festhochamt in der Heilig Kreuz Kirche mit Dr. Albert Damblon und eine große Parade auf der Aachener Straße mit Tribünen vor dem Café Hommers.

All das muss leider ausfallen. Wir machen dies auch aus Verantwortung für die Gesundheit unserer Mitglieder, der Gäste und den aktiven Akteuren. Der Vorstand der St. Josef Bruderschaft



Foto: schützenfeste.de

hat entschieden, dass wir das Jubiläum verschieben. Nach Recherchen haben wir der Chronik der Bruderschaft entnommen, dass sich unsere Bruderschaft 1870 zwar gegründet hat, aufgezogen ist diese erstmalig im Jahr 1871. Das war für uns der Grund, das Jubiläum im kommenden Jahr vom 06.05.2021 – 10.05.2021 nachzuholen. Wir wollen alle geplanten o. g. Punkte möglichst eins zu eins auf das nächste Jahr übertragen und feiern dann nicht das 150-jährige Bestehen unserer Bruderschaft, sondern das 150. Schützenfest. Wir würden uns freuen, alle dann gesund und fröhlich zu unseren Feierlichkeiten begrüßen zu dürfen.

Bis dahin wünsche ich allen Bruderschaften, besonders in unserer Pfarrei St. Benedikt, viel Glück und Zuversicht, diese für uns alle schwierige Situation zu überstehen.

Ihnen und uns, liebe Leser, wünsche ich, dass wir diese Zeit zusammen meistern, und wir bald wieder unser gewohntes gesellschaftliches Leben leben können. Bleibt bitte gesund!

*Hans-Peter Thönes,
Präsident der St. Josef Bruderschaft
und Mitglied des Leitungsteams St. Benedikt*

TWESE HAMWE BERICHTET:



Foto: not not phil /Creative Commons Attribution-Share Alike 2.0 Generic

Die Menschen in Ruanda und im Kongo leiden unter dem Coronavirus heftig. Ruanda hatte sehr schnell alle Grenzen geschlossen. Maßnahmen wie bei uns wurden ergriffen: Die Vorschule ISANGANO ist geschlossen, ebenso die Schulen und Oberschulen für die Jugendlichen. Ausgangsbeschränkungen, Versammlungsverbot und Betriebs-schließungen bewirken, dass unsere Partner, die von der Hand in den Mund leben müssen, keine Einkünfte haben. Das größte Problem ist der Hunger.

Bei unseren Freunden im Kongo ist es nicht viel anders. Unser Partner Kajunju Mushule schreibt: „Die Bevölkerung fürchtet, an Hunger zu sterben, weil sie zu Hause eingesperrt ist ... Unsere armen Frauen von WOTE PAMOJA/THB befinden sich in einer sehr schwierigen

und dramatischen Ernährungs- und Gesundheitssituation, ... Es ist so, dass wir alle keine stabilen und dauerhaften Einkommensquellen haben, um unseren Lebensunterhalt und unsere gesundheitlichen Bedürfnisse zu sichern.“ Sarkastisch gesagt:

Bei der Corona-Pandemie sterben die Menschen dort nicht am Virus, sondern am Hunger. Auch bei uns sind die wirtschaftlichen Folgen ja noch nicht abzusehen, aber die katastrophale Lage in Afrika wird unsere Solidarität bestimmt noch herausfordern.

Manfred Esmajor, für TWESE HAMWE

www.twese-hamwe.jimdofree.com

Konto:

Verein zur Förderung von PAX CHRISTI;

IBAN DE80 3205 0000 0059 1158 40;

BIC: SPKRDE33XXX; Sparkasse Krefeld



Wohlige Wärme

Schöne Bäder

Frank Schürings
Sanitär- und Heizungstechnik
Holter Kreuz 55
41069 Mönchengladbach
Tel. (02161) 541379 Fax 54784



Benedikt Roemer
Steuerberater

Tel: +49 (0) 2161 / 905000

Fax: +49 (0) 2161 / 584551

E-Mail: info@roemer-steuerberatung.de

**Der Steuerberater
in Ihrer Nähe!**

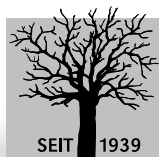
Gladbacher Straße 1

D-41179 Mönchengladbach

Internet: www.roemer-steuerberatung.de



PRIESTERNOTRUF von 8:00 - 20:00 Uhr
0172 – 2 42 42 77 Region Mönchengladbach



**HEINRICH
FLESSNER** O
H
G

SARGFABRIK • BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Hehnerholt 152-154

Tel: 02161-540223

41069 Mönchengladbach

info@flessner-bestattungen.de

Wir sind Partner der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Gärtnerei Aretz

Inh. Volker Aretz

- Blumen
- Grabpflege
- Gartenpflege
- Gehölz-
und Heckenschnitt
- Rasenschnitt
- alle Floristikarbeiten

Unsere Öffnungszeiten sind:
Mo., Mi. und Fr.
von 9h-12.30h u. 13.30h-18h
Außerhalb dieser Öffnungszeiten
sind wir jederzeit für Sie
telefonisch erreichbar.

Aachener Straße 584
41069 Mönchengladbach
Tel. 02161-540058
Fax 02161-540068
Mobil 0162-1514070



Rentner im Blickpunkt der Finanzämter!

Wir beraten Sie zur neuen
Rentenbesteuerung und erstellen Ihre



Einkommensteuererklärung

Bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen, sowie bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Bei Nebeneinkünften aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung, Zinsen) dürfen die Einnahmengrenzen von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 € bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen. **Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.**

Leiter
Beratungsstelle:

Stephan Wefers * Engelsholt 89a * 41069 MG
Tel.: 0 21 61/ 59 00 92

Kostenloses Info-Tel.: 0800-1817616
E-Mail: info@vlh.de, Internet. vlh.de



GLASTECHNIK

Bleiverglasung Duschkabinen
Glasmalerei Ganzglaskonstruktionen
Isolierverglasung Kirchenrestaurierung
Reparaturverglasung Spiegelarbeiten



MALERFACHBETRIEB

Altbausanierung Bodenbeläge
Dampfstrahlarbeiten Fassadenschutz
Gerüstbau Historische Techniken
Raumgestaltung Vollwärmeschutz

Hehnerholt 127 41069 Mönchengladbach Tel. 02161 540192 Fax 02161 542784 www.mg-jansen.de